



Freitag, den

14. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.  
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Der Bau eines neuen Schulhauses für hiesige Stadt soll an den Mindestfordernden in Accord verdingungen werden und ist von der unterzeichneten Schul-Inspection nächster

ersten Juli

zum Abschluß eines Contracts mit dem Bauunternehmer terminlich anberaumt worden.

Es haben sich daher Diejenigen, welche einen solchen Accord einzugehen Willens sind, genannten Tages Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause persönlich einzufinden und daß mit Dem, welcher die annehmlichsten Forderungen stellt und sonst den Bedingungen entspricht, welche Seiten der Schulgemeinde gemacht werden, der Contract abgeschlossen werden wird, sich zu gewärtigen.

Die Pläne, Anschläge und Bedingungen nach und unter welchen der Bau auszuführen ist, können bis zu dem gesetzten Termine bei dem unterzeichneten Stadtrathe eingesehen werden.

Nadeberg, am 27. Mai 1839.

Die Schulinspection allda.

Martini, Superint.

Der Stadtrath.

D. Kunzsch, Bürgermstr.

## Allgemeine Nachrichten.

## 1) Ausstellung.

Der für die Aula der Universität zu Leipzig bestimmte und von mir gearbeitete Cyclus von 12 Reliefs, die Culturgeschichte der Menschheit darstellend, ist jetzt vollendet und wird, bevor er an den Ort seiner Bestimmung abgehen muß, von Sonntag den 16. bis zum 26. d. M. täglich von 10 Uhr Vormitt. bis 6 Uhr Nachmitt. dem Publikum im Ausstellungs-Saale der Königl. Akademie der Künste auf der Brühl'schen Terrasse ausgestellt seyn. Das Eintrittsgeld à Person 4 gl. ist für den Fond zu Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler, deren Wittwen und Waisen bestimmt.

Professor E. Rietschel.

2) Höchst erfreut über die mir in Nr. 164. dieser Blätter zu Theil gewordene ehrenvolle dankende Anerkennung mehrerer mir Unbekannter und nicht wissend, wie ich wohl

diese verdiente, indem es mir schon eine wahrhafte Ehrenpflicht geworden ist, für mich in Folge meines Reiseunternehmens in den Herzen aller Freunde der Natur und ihrer Wunder ein Erinnerungsblatt niederzulegen, erlaube ich mir, ohne die jener dankenden Anerkennung beigefügte Verwunderung im Mindesten zu theilen, noch schließlich die Bemerkung, daß ich unabänderlicher Umstände halber nicht länger als bis höchstens zu Ende dieses Monats mein colossales Wallfisch-Gerippe dem gebildeten Publikum zur gefälligsten Ansicht aufgestellt und auch keine Herabsetzung des gewiß billigen Eintrittspreises eintreten lassen kann.

Dresden, den 13. Juni 1839.

J. Lesire.

3) Heute, den 14. Juni, ist die erste Ausstellung der materiellen Reise auf der Bürgerwiese zum allerletztenmal zu sehen. Entrée 4 gl.

## 4) Actien-Verein

## für das Steinkohlenwerk zu Gittersee.

In Folge §. 48. der, durch hohes Decret des Ministerii des Innern vom 21. März a. c. bestätigten Statuten des Actien-Vereins für das Steinkohlenwerk zu Gittersee, werden hierdurch die Namen der, theils durch §. 45. a. und b. der Statuten bezeichneten, theils in den Generalversammlungen vom 20. Juni 1836 und 5. Febr. a. c. gewählten Direction's- und Ausschuss-Mitglieder öffentlich bekannt gemacht, als:

Carl Ludwig Meisel, vorsitzender Director.

Friedrich Adolph Kuhn } Directoren.

Carl Adolph Warmann }

Eduard Florens Fleck, stellvertretender Director.

Abraham Gottwaldt Hesse, Vorsitzender des Ausschusses.

Carl Schubart, dessen Stellvertreter, } Mitglieder

Ernst Wilhelm Sommer } des Aus-

Jacques Heinrich Bassenge } schusses.

Carl Christian Wunsch }

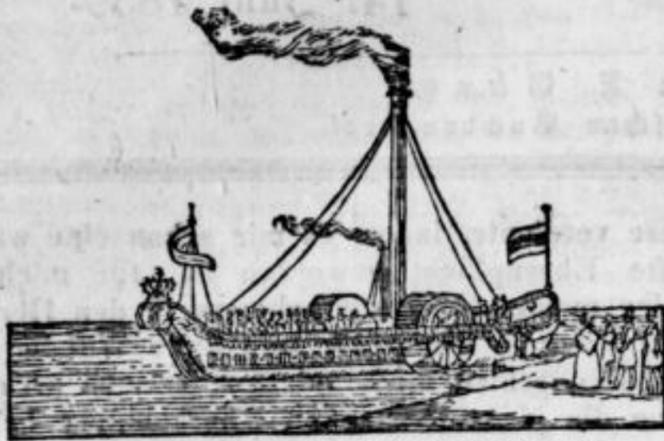
Gedruckte Exemplare der Statuten liegen in dem bekannten Cassen-Local des Vereins auf der Schloßgasse zur Empfangnahme bereit, wofelbst auch von Ende dieses Monats an die älteren Actien nebst Dividendscheine, sowie die Quittungen über volle Einzahlung der, laut Beschluß der Generalversammlung vom 5. Februar a. c. neu creirten Actien gegen die, den

bestätigten Statuten gemäß, anderweit redigirten Actien und Dividendenscheine umzutauschen sind.

Dresden, den 3. Juni 1839.

Die Direction  
des Actien-Vereins für das Steinkohlenwerk  
zu Gittersee.

5)



### Extra-Dampfschiff-Fahrten.

Das Dampfschiff Prinz Albert  
geht vom 11. bis mit 15. dieses Monats

täglich 1 mal nach Pillnitz und zurück,  
wie folgt:

Abfahrt in Dresden Nachmittags 1 Uhr,  
- Pillnitz Abends 6 Uhr.

Preis à Person 6 gl.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Billets sind auf dem Comtoir der Gesellschaft und am Bord des Schiffes zu bekommen.

Nächsten Sonntag, als den 16. dieses Monats, ist dieses Schiff zur Verfügung einer Gesellschaft gestellt.

Dresden, den 10. Juni 1839.

Die Direction.

### 6) Fürstlich Esterhazische fl. 40 Obligationen,

wovon die 5te Verloosung morgen den 15ten geschieht und Gewinne zu 40 000, 8000, 3000, 1500 fl. u. s. w. enthält, sind bei mir zu haben.

Simon Meyer,  
Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage.

7) Die von mir auf's Bequemste eingerichteten, zunächst der Vogelwiese gelegenen

## Friedrichsbäder

sind vom heutigen Tage an eröffnet, welches der Unterzeichnete zur gütigen Beachtung hiermit ergebenst anzeigt. Zugleich erlaube ich mir, die geehrten Aeltern u. darauf aufmerksam zu machen, daß ich, um einem allgemeinen Wunsche zu entsprechen, in meiner Anstalt

## Kinderbäder

eingerichtet habe. Dieselben sind auf zwei Tiefen erbaut, und können die Mütter, oder, wem sonst die Kinder anvertraut sind, mit der größten Bequemlichkeit das Bad gleichzeitig benutzen. Die Bauart ist so beschaffen, daß selbst Kinder von vier Jahren davon Gebrauch machen können. Um zahlreichen Besuch bittet

Dresden, den 14. Juni 1839.

Andreas Weber.

8) Donnerstag den 20. Juni a. c. u. folg. Tag, Vormittags 10 Uhr, sollen alhier in der kleinen Schießgasse im Nebengebäude der Königl. Akademie (ehemals das herzogliche Stallgebäude) 2te Etage die zum Nachlaß des Königl. Sächs. Oberwundarzt Herrn Johann Gottfried Diezmann

gehörigen Mobilien und Effecten, als:  
einige Kostbarkeiten und chirurgische Instrumente, auch dergl. Bücher, noch neues Meublement, Wäsche, Betten, Porzellan, Glaswerk, Kupfer-, Messing-, Zinn- und sonstige Wirthschaftsgeräthe — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder  
dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

9) Das von Frau Finanzassistentenrathin Matthäi hinterlassene, auf der Dippoldiswaldaer und an der großen Plauenschen Gasse unter Nr. 460. hieselbst gelegene Wohnhaus nebst Garten von ungefähr 14000

□ Ellen Flächeninhalt, soll nebst Schuppen und Gewächshaus durch den Unterzeichneten  
den 1. Juli 1839

Mittags XII Uhr an Ort und Stelle notariell versteigert werden. Ueber die auf dem Grundstück haftenden Abgaben, insvorn über die Licitationsbedingungen, ist im Matthäischen Hause sowohl als in des Unterzeichneten Expedition ein Prospect ausgelegt, worin zugleich eine genaue Beschreibung dieser durch gesunde und angenehme Lage empfohlenen Besizung enthalten ist. Abschriften des Prospect's werden auf Verlangen gegen Erlegung der Copialgebühren verabreicht und vorläufige Angebote vorgemerkt.

Dresden, den 7. Juni 1839.

Finanz-Procurator Carl Julius Rüttner,  
immatric. Notar,

(äußere Pirna'sche Gasse Nr. 272.)

### 10) Vieh-Auction.

Montag den 17. Juni d. J. von Nachmittags  
punkt 3 Uhr an sollen auf dem Kammergute Pirna

circa 70 Stück fette Mastochsen, von bedeutender Schwere, meistbietend gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.  
Kammergut Dstra, den 7. Juni 1839.  
E. M. Portius.

Den Gesundheitszustand der zur Auction aufgestellten Mastochsen hat der Unterzeichnete vollkommen befriedigend gefunden und bestätigt daher dieses hiermit; sowie, daß in der hiesigen Gegend weder eine ansteckende, noch sonst der Verbreitung fähige Krankheit unter den Rindern zur Zeit vorkommt.  
Dr. Carl Gottlob Prinz,  
Professor der praktischen Thierheilkunde.

11) Mehrere Hundert Klaftern Scheithölzer stehen in der Radeberger Heide ohnweit des Exercier-Plazes zur Abfuhr bereit. Wer gesonnen ist, diese Fuhrn zu übernehmen, melde sich in der Expedition des Dstra-Holzhofes neben dem Pachtose.

### 12) Vorläufige Anzeige.

Endesgefehrter ist mit Anfertigung einer größern Medaille in Bezug auf die Einführung der Reformation in den Albertinisch-Sächsischen Landen durch Herzog Heinrich dem Frommen, und mit einer dergleichen kleinen, auf dieses Ereigniß in Dresden besonders Bezug habend, beschäftigt. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Kunsthandlung von Morasch und Skerl, Schloßgasse, so wie  
Carl Reinhard Krüger,  
Münz-Graveur.

13) Eine anständige Dame wünscht, sich als Reisegefährtin nach dem Bade zu Ems, oder bis Frankfurt a. M. anzuschließen. Näheres zu erfahren an der Elbe Nr. 23. zwei Treppen hoch, in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr.

14) Wer eine gute Pariser Pedalarhe zu mieten oder zu kaufen wünscht, findet deren stets zur Auswahl, von den besten à double mouvement an bis zu geringeren Arten, zu billigen Preisen, im italienischen Dörschen Nr. 17.

### Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein sehr gutes tafelförmiges Fortepiano, vornstimmig, von Kirschbaum, ist verhältnißmäßig billig zu verkaufen: Altstadt, Badergasse Nr. 446. 2 Tr.

#### 2) Weinbergs-Verkauf.

Ein Weinbergs-Grundstück mit ganz neuen Gebäuden, zwei Wingerien und überdies nicht unbedeutendem Feld, Wiesen und gut bestandnem Holz, nicht weit entfernt von dem Anhalte-Punkte bei Köpchenbroda, ist Familien-Verhältnisse wegen sofort unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im K. S. pr. Adrescomtoir.

3) Ein in der Mitte der Altstadt gelegenes massives Haus mit großem, lichtem Hofraum, Stallung, Wagenremisen, Niederlagen und Kellern, welches nach Abzug aller Abgaben ein Einkommen von über 3000 Thalern gewährt, soll für 64.000 Thlr. verkauft werden und ist das Nähere zu erfragen im italienischen

Dörschen Nr. 7. hinter der Hauptwache 1ste Etage, von früh bis 9 Uhr bei Fischer.

4) Ein großes, nahe am Bautzener Thore in hiesiger Antonstadt gelegenes, in baulichem Stande erhaltenes, über 500 Thaler Zinsen tragendes Gartengrundstück soll aus freier Hand verkauft werden durch

Dr. Mannfeld,  
(äußere Pirna'sche Gasse Nr. 236).

5) Ein neues, massives und gut gebautes Haus mit Garten etc. in der See-Vorstadt ist für 10.000 Thlr. zu verkaufen; auch wird an Zahlung ein kleines oder altes Haus mit angenommen. Das Nähere: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Tr. durch  
Weiß e.

#### 6) Zu kaufen gesucht:

Ein Grundstück mit Gasthofs- oder Schankgerechtigkeit in Dresden oder dessen Umgegend. Näheres, von 12 — 2 Uhr, in

Anton Meyer's Agentur-Bureau,  
Seegasse Nr. 106.

#### 7) Ein Dampfkessel

und zwar ein Röhrenkessel zu einer Dampfmaschine mit niederm Drucke von 30 Pferdestärken, wird zum Verkauf ausboten. Es ist solcher auf dem Kohlenlagerungsplatze beim Schusterhause ohnweit Dresden aufgestellt und werden Kauflustige hierdurch ersucht, ihre Gebote bis zum 26. d. Mts. in dem Comtoir der Königl. priv. Sächs. Dampfschiffahrts-Gesellschaft schriftlich abzugeben, worauf Ende des Monats nach dieser oben bemerkten Zeit das annehmbarste Gebot berücksichtigt werden wird.

Dresden, den 8. Juni 1839.

Die Direction  
der Königl. priv. Sächs. Dampfschiffahrts-  
Gesellschaft.

8) Tyroffisches neues adliches Wappenwerk, 2 Bände in Quart mit 500 Kupfertafeln; Curtius, Civiltrecht, 6 Bde., 1838; Herrmann, Weltgeschichte; Deutsches Stammbuch, von Eduard Duller, mit Kupfn., 1838, sind billig zu verkaufen: Schöffergasse Nr. 368. bei  
E. Huldgren.

9) Zehn grün angestrichene gut gehaltene Fensterladen mit allem Zubehör sind billig zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 413. e.

10) Zwei Kirschbaumne Kommoden, desgl. Säulentische und 2 Mahagoni-Spieltische, neu gefertigt, stehen billig zu verkaufen: Pirna'sches Thor, Neuegasse Nr. 180. a.

11) Eine fast neue hölzerne Badewanne ist zu verkaufen: am See Nr. 70. A. Näheres 1 Treppe daselbst.

12) Ein Kinderwagen mit Lederdeck wird zu kaufen gesucht: Reitbahngasse (Wachsbleiche) Nr. 450. zweite Etage.

13) Ein Kinderwagen ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Sattlermeister Gule, Moritzstraße.

14) Ein noch in gutem Stande befindliches Gesellschafts-Zelt mit Zubehör wird zu kaufen gesucht,

4  
und bittet man, diesfallige Offerten, mit Angabe der Größe und des Verkaufspreises, in Neustadt am Kohlmarkt Nr. 17. A. drei Treppen schriftlich gefälligst abzugeben.

15) Gutes gesundes Roggenstroh, sowohl zum Füttern als zu jedem andern Verbrauch, verkauft der Schiffer Herrlich aus Böhmen à Schock 6 Thlr., im Einzelnen à Schütte 2 gl. 6 pf., starkes Gebund. Auskunft ertheilt der Gastwirth Stecl im Schiffchen an der Elbe, oder der Schiffer selbst am Ausschiffsungsplatze in Neustadt vor dem Wiesenthore.

16) Kissinger Ragozi, Selterser, Püllnaer Bitterwasser, Said-schitzer Bitterwasser und Marienbader Kreuzbrunnen ertheilt wieder frisch von den Quellen die Mineralwasserhandlung von

Ernst Baerwaldt,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 237.

17) Um mit einer Sorte feiner seidener Regenschirme zu räumen, verkaufe ich diese zu auffallend billigen Preisen.

E. J. Geibler,  
mittle Frauengasse Nr. 404. im Gewölbe.

## 18) Neue Heringe,

äußerst zart und fett,  
im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen,  
empfiehlt

A. W. Seifert,

an der Kreuzkirche Nr. 524. a.

19) H. A. Ronthaler, Altmarkt Nr. 344.  
erhielt eine Sendung

## Echter Havanna-Cigarren

aus den Fabriken La Fama, Silva, Dos Amigos, Roiz & Comp., Amores & Comp. etc. in Kisten von 250 Stk., 100 Stk. und 50 Stk., die er, ihrer vorzüglichen Qualität wegen, mit Recht empfehlen kann.

## 20) Rheinische Cabinets-Weine,

als: 1822r und 1831r Rudesheimer, Hinterhäuser Ausbruch, 1822r u. 1825r Berg-Ausbruch, 1827 Geisenheimer Rothenberger und 1826r Rauen-thaler Berg-Ausbruch, habe ich in vorzüglichster Qualität in Commission empfangen und verkaufe das von in einzelnen Flaschen zu möglichst billigen Preisen.

A. F. Lichtenberger,  
mittle Frauengasse Nr. 396.

21) Mouseline laine Roben à 4½, 5 bis 6 Thlr. erhielten sehr hübsche neue Sachen

G. Straube & Comp.  
Schloßgasse Nr. 330.

Pacht, Mieth, Verpacht und Vermietungen.

1) Die sehr freundliche und nett eingerichtete 3te Etage des mit Nr. 268. b. bezeichneten, auf der Dohna'schen Gasse an

der Bürgerwiese gelegenen neuen Hauses mit schöner Aussicht ist von dato an zu vermietthen durch

Adv. Beschorner,

wohnhaft Wilsdruffer Gasse Nr. 238.  
dem Hôtel de France gegenüber.

2) Kleine Pachtstraße Nr. 32. ist zu Johannis eine Hälfte der ersten und zu Michael die dritte Etage, beide mit besonderem Garten zu vermietthen und das Nähere im Comtoir daselbst zu erfahren.

3) Große Ziegelgasse Nr. 70. sind 2 Wohnungen dritter Etage und das Parterre nebst Uebernahme eines hübschen Gärtchens zu vermietthen. Das Nähere beim Wirth daselbst.

4) Eine Parterrewohnung vorn heraus von Stube, Alkoven, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzremisen, ist von Johannis an zu vermietthen. Näheres: Zahnsaasse Nr. 81.

5) Am Postplatz ist eine Garten-Abtheilung von jezt an zu vermietthen. Näheres Nr. 43. a. im Parterre daselbst.

6) Zwei freundliche Stuben nebst Vorhaus sind, mit oder ohne Möbeln von Michael an zu vermietthen und in den Vormittagsstunden anzusehen: Straß-Allee Nr. 74. 3 Treppen bei v. K.

7) Zwei helle gut möblirte Zimmer, als Wohn- und Schlafzimmer, sind nebst Fortepiano, Bett und Aufwartung bei einer gebildeten Familie zu vermietthen: Altstadt, Badergasse, Sommerseite Nr. 436. 2 Treppen.

8) Augustusstraße Nr. 574. in der 2ten Etage ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Nachricht daselbst Vormittags in der 2ten Etage.

9) Bei ein paar stillen Leuten ist ein freundliches Stübchen mit Bett und Meubles billig zu vermietthen, und wenn es gewünscht wird, auch Kost dabei zu haben: große Frauengasse Nr. 382. 5te Etage.

10) In Antonstadt, Alaungasse Nr. 8. b. ist das ansehnliche erhöhte Parterre zu vermietthen und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Näheres in Altstadt, Schloßgasse Nr. 248 im Hausstand.

11) Antonstadt, Hauptallee Nr. 240 b. ist eine wohlerhaltene Wohnung im erhöhten Parterre (Sonnentage) mit allem Zubehör, auch Pferde stall und Gartenantheil, von Michael an zu vermietthen. Näheres: Seegasse Nr. 70. 1ste Etage.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Zur 16ten Landes-Lotterie, welche den 17ten Juni ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich mit ½, ¼, ⅓ und ⅔ Loosen die Lotterie-Collection von

C. M. Richter,  
Neustadt, Breitegasse Nr. 200.

2) Von der Sächsischen 16ten Lotterie, deren Beginn den 17. Juni a. c. ist, empfehle ich mich unter Versicherung s.ter Verschwiegenheit mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen Freunden und Bekannten zu gütiger Entnahme.

G. J. F. Papstorff,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

3) Unterzeichneter empfiehlt sich mit Loosen zur 16ten Landes-Lotterie, welche Montag den 17. Juni anfängt. Moritz Kockel jun., große Brüdergasse im Hause der königl. Amtsauction parterre.

4) Zur K. S. Landes-Lotterie, deren erste Klasse Montag den 17. d. M. gezogen wird, empfiehlt noch  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Loosen und verspricht die reellste Bedienung der Untercollecteur u. Bücherantiquar Isidor Löpp, Marktgasse links Nr. 517: im 3ten Gewölbe.

**Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.**

1) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, auch im Nähen, Platten und Waschen geübt ist und gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juli ein angemessenes Unterkommen. Zu erfragen in Neustadt, große Meißener Gasse Nr. 8. im Hofe rechts, zweite Etage.

2) Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Bedienter und kann sogleich antreten. Näheres: Neustadt, am Kohlmarkte Nr. 21. zwei Treppen hinten heraus.

3) Ein ordnungliebendes Mädchen wünscht zum 1. Juli bei ein paar einzelnen Leuten oder bei Kindern ein Unterkommen. Gütige Nachfragen erbittet man Rhänitzgasse Nr. 130. zwei Tr.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht zu Johannis einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen in Fischersdorf Nr. 704. parterre.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen: Langegasse Nr. 320. im Parterre links.

6) Auf ein Rittergut in der preuß. Oberlausitz wird zu Michael eine Haushälterin gesucht, welche wegen ihrer Kenntnisse und ihres Wohlverhaltens Zeugnisse aufzuweisen hat. — Baldigst zu melden: kleine Brüdergasse Nr. 306. zweite Etage, früh von 8 bis 9 oder Nachm. von 1 bis 2 Uhr.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht jetzt oder zum 1. Juli einen Dienst. Näheres: große Schießgasse Nr. 712. erste Etage.

8) Ein Bedienter, welcher wegen erfolgten Ableben seines Herrn außer Diensten ist, sucht zum 1. Juli als Hausknecht, Hausmann, Markthelfer oder auch als solcher, ein anderweites Unterkommen. Näheres: Wilsdruffer Gasse Nr. 228. zwei Tr.

9) Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli als Haus- oder Stubenmädchen einen Dienst. Das Mädchen: kleine Brüdergasse Nr. 303. drei Treppen.

10) Ein unverheiratheter, ehrlicher und braver Gartenarbeiter, der ein Pferd abzuwarten versteht und fahren kann, findet ein Unterkommen durch den Kaufmann Täubrich in den Kaufhallen.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, wird gesucht und kann sogleich oder zum 1. Juli antreten: Scheffelgasse Nr. 182. zwei Tr. hinten heraus.

12) Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches nähen, platten und kochen kann, sich auch gern und willig aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen am Altmarkte Nr. 9. bei der Schuhmacherin im Hause.

13) Ein gewandter, ehrlicher und thätiger Mann, jedoch nicht von hier, welcher im Schreiben u. Rechnen geübt ist, Gartenarbeit versteht und gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht ein für ihn passendes Unterkommen als Markthelfer, Kutscher, Hausmann oder Hausknecht. Derselbe kann auch mündlich u. schriftlich bestens empfohlen werden. Näheres im K. S. pr. Adresscomtoir.

14) Es suchen zwei Mädchen zum 1. Juli ein Unterkommen; das eine als Schank- oder Stubenmädchen, das andere sich aller Hausarbeit unterziehend. Zu erfragen: kleine Brüdergasse Nr. 303. vier Tr., mitte Thüre.

15) Eine bejahrte und gebildete Person, welche sich der Erziehung der Kinder mit Liebe widmen will, auch eben so gern einem Hausstand vorzustehen gesonnen und befähigt ist und darüber glaubhafte Zeugnisse beibringen kann, hat sich beim Hrn. Posamentier Fröde in Neustadt am Markte zu melden.

16) Ein Mädchen, das im Schuhemfassen einige Übung hat und sich auch der Hausarbeit annimmt, wird zum 1. Juli gesucht beim Schuhmacher Hübert am Altmarkte Nr. 513.

17) Ein gesittetes Mädchen, welches nach dem Maße schneiden kann und in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, auch mit auf Reisen ginge, wünscht ein anständiges Unterkommen als Jungfer oder Stubenmädchen. Näheres: Schreiberbergasse Nr. 27. drei Tr.

**Auszuleihende u. gesuchte Gelder.**

**9000 Thaler**

liegen vom 6. Febr. 1840 an zum Ausleihen auf Rittergüter im Königreiche Sachsen gegen 4 Procent Verzinsung und hypothekarische Sicherheit bei hiesiger Depositenkasse bereit.

Justizamt Borna, den 10. Juni 1839.

Wimmer.

**Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.**

1) Ein braun und weiß gefleckter Hühnerhund mit einem alten rothen Lederhalsbande, ist am 11. d. Mts. zugelaufen und in der Mohrenapotheke wieder zu erhalten.

2) Am 9. d. Mes. ist des Nachmittags von der Schöffergasse aus durch den Zwinger bis in die Friesdrichstädter Allee ein bereits getragenes, schwarzseidenes, gestricktes Käppchen mit gelbseidnem Futter, verloren worden und wird der Finder, welcher solches bei Herrn Kaufmann Mittländer, innere Rampische Gasse Nr. 649. parterre abgibt, ein angemessenes Douceur erhalten.

3) Am Sonntag den 9. Juni ist im Rabenauer Grunde eine goldene Kette nebst Schlüssel gefunden worden. Der Eigenthümer derselben kann sich melden beim Juwelier Louis Hänisch in Dresden.

4) Ein zahmer Staar, der sich durch seine Größe und lichtere Farbe auszeichnet, ist am 7. Juni auf der Neuegasse vor dem ehemal. Pirna'schen Thore Nr. 161. zwei Treppen entflohen, und wird derjenigen Person, welche ihn zurückbringt, eine ansehnliche Belohnung zugesichert.

5) Am 12. Juni Abends in der 11ten Stunde ist ein großer, weißer Hund mit schwarzem Kopfe zugehauen. Der Eigenthümer kann ihn abholen: kleine Brüdergasse Nr. 298. zwei Treppen.

6) Ein Reisebuch mit einer Cassenanweisung von 1 Thlr. ist gefunden worden und hat der sich legitimirende Eigenthümer zu melden bei dem Holzhändler Bernhard Mauerer in Laubegast.

7) Verloren wurde am 12. Juni ein buntkattunener Strickbeutel mit etlichen Schlüsseln an einem Ringe, einem Geldbeutel und Taschentuch. Man bittet den Finder, die Schlüssel in der Wirthschaft am Leipziger Thore bei Mad. Klaus abzugeben und das Uebrige als Douceur zu behalten.

8) Ein Stubenschlüssel ist Mittwoch, Abend von der Wilsdruffer Gasse bis auf's Feldschlößchen verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung beim Schlosser Richter, Frohngasse, gefälligst abzugeben.

9) An der Mittwoch gegen Abend ist eine Brieftasche von einem wenig B. mittelsten vom Waldschlößchen bis auf den Neumarkt verloren worden. Es befanden sich darin eine Quittung über 50 Thaler, vom Herrn Advocat Seiffert ausgestellt, 3 Doppels Louisdor und Cossenscheine, zusammen circa 50 Thlr. Bei Demoiselle Fuhrmann, beim Herrn Schuldirector Venus, mittlere Frauengasse Nr. 404. eine Treppe wohnend, erhält der Finder 10 Thlr. Belohnung.

10) Ein kleiner braun und weißer Hund ist vor 3 Wochen zugehauen und kann binnen 8 Tagen abgeholt werden: Bauzener Thor Nr. 16. C. drei Tr.

### Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

#### Deffentliche Bitte.

Der Maurer Schreier in Loschwitz leidet schon länger als ein Jahr an einer vom Rückenmark ausgehenden gänzlichen Lähmung der untern Gliedmaßen und erwartet einzig nur noch von dem Gebrauche der Teplitzer Heilquellen seine Genesung. Da er aber arm

und überdies noch Vater mehrerer unerzogener Kinder ist, mithin die Mittel zur Realisirung seines sehnlichsten Wunsches ihm fehlen, so bitten wir für uns im Namen des Unglücklichen alle mildthätige Bewohner Dresdens, durch milde Gaben ihn in seinem Vorhaben zu unterstützen. Herr Buchhalter Kunze in der Arnoldischen Buchhandlung, wird die Güte haben, die Beiträge anzunehmen und wir werden zu seiner Zeit den Empfang derselben in diesen Blättern mit herzlichstem Dank bescheinigen und solche an den Unglücklichen sofort befördern.

Dresden, den 5. Juni 1839.

Hofrath Dr. Schwarze,  
Friedrich Schlobig.

### Besprechungen, Privatsachen.

A...

Die Gedanken schon so oft vereint, das stumme Blatt trennt uns bloß. Erlaube mir einen freien Zutritt in Deine Wohnung, dann sind die so lang ersehnten Herzen auf immer vereint. — Ich folge bis in den Tod. —

B —

### Einladungen.

#### 1) Großes Extra-Concert.

Sonntag den 16. Juni wird das Königl. Bergemusikchor aus Freiberg ein großes Concert bei mir geben, wobei unter vielen neuen und beliebten Musikstücken, auch die C-moll-Sinfonie von Beethoven, eine Ouvertüre von Bennett und mehre Piecen für russische Hörner vorgetragen werden. Anfang 3 Uhr.

Ich bitte zu diesem noch nie hier gekannten Genusse um recht zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst.

Wirthschaft am Tunnel bei Oberau.

Felsner.

2) Daß Sonntag den 16. Juni a. c. bei günstiger Witterung ein Extra-Schießenschießen à Nr. 8 gl. abgehalten wird, zeige ich hierdurch an und lade alle Schießlustige ein.

E. Hering auf dem Heller.

#### 3) Nächsten Sonntag den 16. Juni wird im goldnen Löwen

zu Potschappel Concert gehalten, wozu ergebenst einladet

A. verw. Scharschmidt.

4) Sonnabend den 15. Juni Theater im Garten des Hrn. Ursin. Sonntag Nachmittag um 5 Uhr Theater auf Spielfens. Sonntag Abend desgl. in der stillen Musik in Antonstadt.

E. F. Huber.

5) Heute Abend von 6 Uhr an sind Käsekläuschen zu haben in

Griessbach's Wirthschaft,  
Kreuzgasse Nr. 532.

### Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei E. F. Amelang in Berlin (Weidenstraße Nr. 11.) erschien so eben und ist durch alle

Buchhandlungen, in Dresden in der Arnold-  
ischen zu haben:

Theoretisch = praktische Anleitung  
zum  
**ersten Unterrichte im Zeichnen**  
für den Schul- und Privatgebrauch

von  
**Carl Ludwig Franke,**  
Zeichnenlehrer am Königl Seminar für Stadtschulen und  
am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin.  
Enthaltend: 60 in Kupfer gestochene Vorlege-  
blätter gr. 4to und 5½ Bogen Text gr. 8vo.  
Velinpapier Preis 1½ Thlr.

Wenn schon das Zeichnen an sich zu den ange-  
nehmsten und zugleich nützlichsten Beschäftigungen der  
Jugend gehört, so ist es ganz besonders mit vielem  
Danke zu erkennen, daß ein sein Fach gründlich ver-  
stehender Mann in dem hier angezeigten „ersten  
Unterrichte im Zeichnen“ durch eine große  
Anzahl zweckmäßig und mit seltner Genauigkeit ent-  
worfenen Vorlegeblätter, die durch die beigegebenen  
Erklärungen auch leicht auszuführen sind, eine gründ-  
liche Anleitung zum Erlernen des Zeichnens darbietet,  
und es werden nicht bloß Lehrer und Erzieher, son-  
dern auch Kestern, die nur einigermaßen Fertigkeit  
im Zeichnen haben, mit Hilfe dieses, vorzüglich auch  
zum Gebrauch in Schulen sehr zu empfehlenden  
Zeichnenbuchs ihre Kinder und Zöglinge mit dem  
besten Erfolge im Zeichnen unterrichten, und ihnen,  
wählen sie dieses, verhältnismäßig auch sehr billige  
Buch mit als **Sestgeschenk**, nicht nur eine  
große Freude machen, sondern ihnen auch Etwas  
schenken, das bleibenden Werth behält.

2)

**Anzeige für Botaniker und  
Freunde der Botanik.**

So eben ist im Verlage des Unterzeichneten die  
7te Lieferung erschienen von

**4) Kunst - Anzeige.**

Die unterzeichnete Kunst-Handlung empfiehlt sich mit einer bedeutenden Auswahl von  
vorzüglichen Gemälden, Zeichnungen, Kupferstichen, Radirungen alter und neuer  
berühmter und ausgezeichnete Meister, mit den besten Lithographien und anderen  
Kunstgegenständen, am Altmarkt (Seegassenecke) Nr. 33. eine Treppe.

**Gaspard Weiss & Comp.**

**Familien-Nachrichten.**

Heute wurde meine geliebte Frau, Sidonie geb.  
Pommer, von einem gesunden, kräftigen Mädchen  
schnell und glücklich entbunden.

Chemnitz, den 10. Juni 1839.

Moriz Rühlmann.

**Kirchen-Nachricht.**

Sonntag den 16. Juni predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred.  
D. Franke; Mitt. halb 12 u. Hr. Cand. M. Müller;  
Nachm. 2 u. Hr. Cand. Schmalz.

In der Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Cand. Wagner; 8 u.  
Hr. Superint. D. Heymann; Nachmitt. halb 3 u. Diac.  
M. Wagner.

In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtpred. D. Jas-  
pis; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. Böttger.

Dr. W. L. Petermann, Das Pflanzenreich,  
in vollständigen Beschreibungen dargestellt, nach  
dem natürlichen Systeme geordnet und in natur-  
getreuen Abbildungen gezeichnet. Subscriptions-  
preis für die Lieferung 16 gl.

Dieses vollständige botanische Werk wird (wie be-  
reits früher angezeigt) 30 und etliche Lieferungen,  
jede von zwei Bogen Text und 6 Tafeln sorgfältig  
ausgeführter colorirter Abbildungen im größten Lexicon-  
format umfassen. Der Verfasser ist dabei dem na-  
türlichen Systeme nach Hofrath Dr. Richenbach ge-  
folgt, und wird am Schlusse des Werks eine voll-  
ständige Uebersicht nach dem Linnéischen Systeme,  
sowie ein alphabetisches Register hinzufügen.

Zur Beurtheilung der Vollständigkeit desselben,  
im Vergleich zu den ausführlichsten und kostspielig-  
sten bisher erschienenen botanischen Werken mit Ab-  
bildungen, mag die Erwähnung dienen, daß die bis  
jetzt ausgegebenen 7 Lieferungen, außer 426 erläu-  
ternden Figuren auf den Einleitungstafeln No. 1 —  
10), 253 abgebildete Pflanzen der bis dahin be-  
schriebenen Familien enthalten und daß jede dieser  
Pflanzen durch besondere Abbildungen der wichtigsten  
Theile noch weiter veranschaulicht und erläutert ist.  
Exemplare sind in allen Buchhandlungen zur Ansicht  
zu finden, wo auch fernere Subscriptionen darauf  
angenommen werden.

In Dresden bei G. Karl Wagner (Judenhof  
der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) vorrätzig.

Leipzig.

Eduard Eisenach.

3) In der Ch. F. Grimmer'schen Buchhand-  
lung, Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber, ist zu  
haben:

Peucker, französischer Trichter, oder Anweisung,  
die französische Sprache in fünf Stunden theore-  
tisch und praktisch zu erlernen. 2te Aufl. brosch.  
4 gl.

In der Kirche zu Neustadt: Vorm. halb 9 u. Hr. Pastor  
Fscheile; Nachm. 1 u. Hr. Cand. am Ende.

In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger;  
Nachm. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.

In der Kirche zu Friedrichstadt: Früh 8 u. Hr. Pastor  
Burchardt; Mitt. 1 u. Hr. Diac. M. Leuschner.

In der Johanniskirche: Früh halb 7 u. Hr. Stadtwaisen-  
hausprediger Steinert.

In der Stadtwaisenhauskirche: Vorm. halb 9 u. derselbe;  
Nachm. halb 2 u. ist Betstunde.

In der Stadtfrankenhauskirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Stadt-  
frankenhauspr. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Dillner.

In der reformirten Kirche: Vorm. 9 u. Hr. Pastor Girar-  
bet (deutsch).

Montag den 17. Juni früh halb 8 u. predigt in der So-  
phienkirche: Hr. Diac. M. Lange.

**Angelommene Reisende, am 13. Juni 1839.**

**Im Hôtel de Russie:** Hr. Rtgtsbes. v. Kalkreuth a. Friedersdorf.  
**Im Hôtel de Saxe:** Hr. Staater. v. Sawenko a. Russland, Hr. Part. v. Fong a. Dänemark, Hr. Gutsbes. v. Ahlesfeldt a. Hamburg, die Hrn. Edell. Bolton u. Welsmann a. England.  
**Im Hôtel de France:** Hr. Ingen. Pigot a. England, Madame Russian a. Paris.  
**In St. Gotha:** Hr. Rechnungsr. Remmert, Hr. D. Rubys, Hr. Lieut. Zeisberg u. Hr. Chemiker Gädick a. Berlin, Hr. Gen. Consul Swaine a. Hamburg, Hr. Ob. Appell. R. v. Bakewitz a. Parchim, die Hrn. Rittmstr. v. Roschkowski u. v. Mörfeldt a. Petersburg, Hr. Lieut. Polder a. Copenhagen, Hr. Stadtr. u. Rsm. Kneisel a. Leipzig, die Hrn. Rfl. Daniels a. Düren u. Eadenburger a. Pforzheim, Hr. v. Schmiedel a. Schönbrunn, Frau v. Meyer a. Parchim, Hr. Part. v. Danowski u. Hr. Chir. Schröter a. Görlitz, 3 Hrn. Scheidt, Rfl. a. Kettwig, Frau Rtgtsbes. Weigel a. Böbla.  
**In St. Berlin:** Hr. Oberstlieut. v. Raab a. Baugen, Hr. Hauptm. v. Wulsen u. Hr. Kreisger. Assessor Lehmann a. Berlin, die Hrn. Rfl. Lehmann a. Paris, Günther aus Leipzig, Hansen a. Hamburg u. Lürzer a. Berlin.  
**In St. Rom:** Hr. v. Palin u. Hr. Lieut. v. Palin aus Stockholm, Hr. Rsm. Focke a. Leipzig, 2 Hrn. Homola, Brauwerw. a. Prag, Mad. Böttcher a. Petersburg.  
**In St. Wien:** Hr. Admiralin Greig u. Hr. Souv. Sekretär Nikitin a. Petersburg, Hr. Lieut. v. Wolf u. Hr. Rsm. Abeking a. Berlin, Hr. Bürgermstr. Bertram und Hr. Buchhldr. Schwetschke a. Halle, Hr. Lieut. v. Ferber u. Hr. Auseult. Bohnstedt a. Berlin, Hr. Rsm. Zabal aus Magdeburg, Mad. Bohnstedt a. Stralsund.  
**Im g. Engel:** Hr. Staater. v. Wohnhaus a. Curland, Hr. Harnsen, R. Schwed. Consul o. Russland, Hr. Hauptmann v. Berge a. Herrndorf, Hr. Gutsbes. u. Hr. Juwelier Somme a. Breslau.  
**In St. Frankfurt:** Hr. Graf zur Lippe a. Teichnik, Hr. Dec. Fiedler a. Saritsch.  
**In d. g. Krone:** Hr. Lieut. u. Contr. Dorbisch a. Annaberg, Mad. Fischer a. Leipzig.  
**In St. Freiberg:** Hr. Erblehrer. Härtel a. Halbach, Hr. Mühlenbes. Dvendorf u. Hr. Förster Müller a. Colmen.  
**In St. Altenb.:** Hr. Kreisst. Cinn. Göthe a. Raumburg.  
**Im deutschen P.:** Hr. Dec. Insp. Thieme a. Kilix, Hr. Zim-

mermstr. Fröde a. Baugen, Hr. Holzldr. Dittich aus Mügeln.  
**In St. London:** Hr. Rtgtsbes. Klette a. Ob. Lichtenau, Hr. Actuar Berendt a. Leipzig.  
**Im H. Rauchh.:** Hr. Land. u. Stadtger. Rath Wernsdorff a. Danzig, Hr. Literat Schmidt a. Riga, Hr. Mehan. Lehmann a. Zeitz, die Hrn. Mühlenbes. Kreschmar aus Neukirchen u. Winter a. Lichtenstein, die Hrn. Brauer Lippé u. Schwarzbach a. Nürnberg.  
**Im gr. Rauchh.:** Hr. Ortsr. Pänder a. Pregsch, Hr. Lehrer. Haupt a. Langenstrigis, die Hrn. Gutsbes. Bach a. Gröfeln u. a. Zschendorf, Marggraf a. Unterkaka u. Schilling a. Seehausen.  
**In St. Leipzig:** Hr. Pastor Hocke a. Beyersdorf.  
**Im g. Anker:** Die Hrn. Rfl. Marbach u. Riebel a. Chemnitz, Hr. D. Klingenberg a. Bremen, Hr. Holzldr. Knoiblauch a. Dessau, Hrt. Lauckner a. Freiberg.  
**Im Hamb. P.:** Die Hrn. Rfl. Wirth u. Kelle a. Leipzig.  
**Im rothen Hirsch:** 2 Hrn. Hoffmann, Tuchfabr. a. Reichenberg.  
**Im g. Hirsch:** Die Hrn. Rfl. Jordanz, Berg u. Hr. Thierarzt Praus a. Leipzig.  
**Im geb. P.:** Hr. Zimmermstr. Ackermann a. Dschab.  
**Im g. Edwen:** Die Hrn. Gutsbes. Trenkler a. Reichenau u. Junge a. Bernstadt.  
**In St. Prag:** Hr. Cand. Wolfram u. Hr. Jurist Kreschmar a. Leipzig, Hr. Gelehrter Mechel a. Paris.  
**In d. g. Weintr.:** Hr. Fleischer Jacobi a. Schönbau, Hr. Förster Hüfner, Hr. Tuchm. Lindner u. Hr. Musikus Bölsch a. Forste, die Hrn. Def. Gilbert u. Bloßsch aus Anspung, die Hrn. Handelsl. Höckerich u. Wiesner aus Schneeberg.  
**Im w. Adler:** Hr. Rsm. Franke a. Arnstadt.  
**In d. 3 Linden:** Hr. Rsm. Reichel a. Königsberg.  
**Im Mohrenkopf:** Die Mad. Wölfer u. Fichtner a. Leipzig.  
**Im Palmbaum:** Hr. Gutsbes. Kohse a. Cuba, Hr. Weißmüller a. Kossen, Hr. Cinn. Nitsche a. Niedersdorf.  
**B. Gastw. Richter:** Hr. D. L. Ger. Assessor Stahl a. Insterburg, Hr. Rsm. Jonnasch a. Löbau.  
**B. Gastw. Förster:** Die Hrn. Rfl. Braun a. Rawitz und Kraus a. Teplitz.  
**B. Gastw. Kreinert:** Hr. Fabr. Unger a. Hof.  
**B. Gastw. Wagner:** Hr. Gürttermstr. Dub u. Hr. Hauslehrer Bolle a. Berlin, Hr. Goldarb. Matha a. Chemnitz.  
**B. Gastw. Zabel:** Hr. Pastor Schmalz a. Canitz.

**O e r t l i c h e s.**

Der ehemalige gräflich Brühl'sche Wallgarten gehört, nachdem er durch Erbauung der großen Freitreppe für das Publikum zugänglicher und an der Stelle der Ruinen des, im siebenjährigen Kriege zerstörten Pavillons mit einem Belvedere geschmückt worden ist, nach dem übereinstimmenden Urtheil der Einheimischen und Fremden, sowohl wegen seiner großartigen Anlage, als der herrlichen Fernsichten, die er darbietet, zu den anmuthigsten Lustorten unserer Stadt und wird daher zu jeder Tageszeit häufig besucht. Sehr ist es jedoch zu bedauern, daß die beiden in jenem Kriege beschädigten Sphynx auf

der Gartenseite des Belvedere, eine Arbeit des Hof-Bildhauer und Professors Gottfried Knöfler's, bei Erbauung dieses Gartensalons nicht entweder weggenommen und durch andre passende Bildwerke ersetzt, oder hergestellt worden sind. Die Sphynx sind zwar in französischer Manier gefertigt, die weiblichen Figuren aber, mit ihren Blumengewinden, gewiß nicht ohne Kunstwerth. Daß eine Restauration derselben, wobei die Sphynx leicht edler gestaltet werden könnten, geschehen möge, ist daher um so mehr zu hoffen, als wohl Niemand ein Putzzimmer mit Scherben zu zieren für anständig halten dürfte.

**T a g e b u c h f ü r F r e m d e.**

**1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.**  
**Sonnabend.** Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)  
**2) Öffentliche Vergnügungen.**  
**Freitag.** Nachmittag-Concert: im Bade und auf Findlater's.  
 Concert bei Meißner im ital. Dörfchen.  
 Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.  
 Die Ausstellung des Wallfisches ist täglich von früh 9 bis 1 Uhr und von 2 Uhr bis Abends auf der Brühl'schen Terrasse zu sehen.  
 Auf dem Palaisplatz ist der berühmte Elefant bis zum 15. Juni von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. (Große Vorstellungen Nachmittag 4 und Abends 7 Uhr.)  
 Theater (am Linckeschen Bade): Das Alpen-Rödelin, das Patent und der Shawl, Schauspiel in 3 Theilungen, nach einer Erzählung Claudens, von Helwein. (Ende nach 8 Uhr.)